



Regierungsrat, 9102 Herisau

An die Mitglieder
des Kantonsrates

Herisau, 22. September 2015 / aje

1200.180

Kantonsschule Trogen: Globalkredit mit Leistungsauftrag 2016; Genehmigung

Bericht und Antrag des Regierungsrates vom 22. September 2015

Sehr geehrte Frau Kantonsratspräsidentin
Sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen
Sehr geehrte Herren Kantonsräte

A. Ausgangslage

Der Regierungsrat hat am 22. September 2015 den Globalkredit 2016 für die Kantonsschule Trogen mit Leistungsauftrag behandelt und zusammen mit dem dazugehörenden Bericht und Antrag zu Händen des Kantonsrates verabschiedet.

B. Erwägungen

1. Rechtliches

Nach Art. 16 Abs. 1 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; bGS 612.0) kann für geeignete Organisationseinheiten ein Globalkredit mit Leistungsauftrag bewilligt werden. Für die Genehmigung von Globalkredit und Leistungsauftrag ist der Kantonsrat zuständig (Art. 16 Abs. 2 FHG). Nach Art. 39 des Mittel- und Hochschulgesetzes (MGH; bGS 413.1) wird die kantonale Mittelschule mit Globalkredit und Leistungsauftrag geführt.

2. Die Elemente des Globalkreditsystems mit Leistungsauftrag

Der Leistungsauftrag ist mit dem Globalkredit verknüpft. Auf der Grundlage des Leistungsauftrags kann zwischen dem Departement Bildung und der Kantonsschule Trogen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen



werden, welche den Leistungsauftrag konkretisiert. Die Leistungsvereinbarung bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat.

3. Leistungen und Produkte für 2016

Grundangebot

Das Grundangebot der Kantonsschule Trogen ist durch die Gesetzgebung vorgegeben. Nach Art. 10 Abs. 1 MHG wird ein Gymnasium mit Maturität (9.–12. Schuljahr) geführt.

Darüber hinaus ist die Führung von weiteren Angeboten möglich, zuständig ist der Regierungsrat (Art. 10 Abs. 2 und 3 MHG). Die weiteren Angebote wurden in einer Leistungsvereinbarung 2014–17 definiert. Es werden folgende weitere Angebote geführt:

- Berufsfachschule Wirtschaft
- Fachmittelschule
- Sekundarstufe I für die Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel
- Mensabetrieb.

Die Sekundarschule wird von den Gemeinden Trogen, Wald und Rehetobel getragen. Die drei Gemeinden entrichten ein Schulgeld. Dieses beträgt für das Schuljahr 2016/17 Fr. 21'960 und entspricht den Vollkosten.

Weiterentwicklung (Projekt strategische Optionen)

Vor dem Hintergrund rückläufiger Lernendenzahlen befassen sich Schulleitung, Departement Bildung und Regierungsrat schon seit längerer Zeit mit der strategischen Weiterentwicklung. Geprüft wurden diverse Möglichkeiten. Umgesetzt werden sollen die folgenden Massnahmen:

Profilschärfung: Schwerpunkt «Wirtschaft & Recht»

Ein Vergleich mit anderen Gymnasien zeigt, dass die Kantonsschule Trogen bereits über ein ausgeprägtes Angebot im Bereich «Wirtschaft & Recht» verfügt. Die Lernenden sollen künftig einen noch höheren Standard erreichen. Die konzeptionelle Weiterentwicklung sieht vor, dass die Lernenden näher an die Herausforderungen der universitären Ausbildung herangeführt werden. Konkret sollen sie die Möglichkeit erhalten, ausgewählte Vorlesungssequenzen an der Universität St.Gallen zu besuchen. Der an der Kantonsschule Trogen vermittelte Unterrichtsinhalt wird gezielt darauf abgestimmt.

Profilschärfung: Schwerpunkt Naturwissenschaften/MINT

Auch im Bereich der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) verfügt die Kantonsschule Trogen bereits heute über ein gutes Angebot. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und dem grossen Bedürfnis der Wirtschaft soll eine Profilschärfung im MINT-Bereich erfolgen. Die Kantonsschule Trogen will mehr Lernende für diese Thematik begeistern und ihnen verschiedene Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten anbieten. Diejenigen, welche sich für eine Ausbildung im MINT-Bereich auf der Sekundarstufe II entscheiden, sollen während ihrer Ausbildung noch gezielter gefördert, breiter und tiefer auf ein entsprechendes weiterführendes Studium vorbereitet und je nach Interesse auch zur Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben motiviert werden.



Profilschärfung: Einführung einer zweisprachigen Matura Deutsch/Englisch

Die Anforderungen an das Studium und das Berufsleben wandeln sich angesichts der Globalisierung und der zunehmenden internationalen Vernetzung. Die Lernenden sollen gezielter darauf vorbereitet werden, insbesondere mit hohen Kompetenzen in Englisch. Deshalb soll künftig zusätzlich zu den bereits bestehenden Maturitätsausbildungen neu auch eine zweisprachige Matura in Deutsch und Englisch eingeführt werden. Die Einführung erfolgt frühestens auf Beginn des Schuljahres 2016/17. Konkret wird der Unterricht in den Fächern Mathematik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie oder Physik), Geschichte, Wirtschaft und Recht sowie Sport in englischer Sprache gehalten. Bei der Erarbeitung des Konzepts wurden die Erfahrungen von diversen erfolgreich eingeführten Modellen anderer Kantonsschulen mit einbezogen, insbesondere diejenigen der Kantonsschule Heerbrugg.

Profilschärfung: Échange-Konzept

Die Kantonsschule Trogen bietet seit dem laufenden Schuljahr das Angebot «Échange linguistique» an. Dieses beinhaltet ein institutionalisiertes Austauschprogramm mit Gymnasien aus dem frankophonen Teil des Kantons Wallis. Das Angebot umfasst einerseits einen Kurzaustausch im Umfang von zwei bis drei Monaten sowie ein Jahresaustauschprogramm. Das bereits eingeführte Angebot soll weitergeführt und vertieft werden.

Vorgesehen ist eine Zusammenarbeit mit dem Lycée-Collège de la Planta in Sion. Die Anzahl der Lernenden im Austausch ist begrenzt. Für das Jahresaustauschprogramm stehen fünf Plätze zur Verfügung, für den Kurzaustausch acht Plätze. Das Projekt «Échange linguistique» kann ausgebaut werden. Lernende, welche ihre Maturaarbeit in Französisch ablegen, können eine von der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz anerkannte zweisprachige Matura (Deutsch/Französisch) erwerben.

Talentförderung mit der Zielsetzung Pädagogische Hochschulen

Im Sinne einer Profilschärfung sollen interessierte Lernende qualitativ hochstehend und inhaltlich breit auf die musischen Fächer einer Pädagogischen Hochschule vorbereitet werden. Diese Talentförderung in den Bereichen Musik sowie bildnerischem Gestalten soll sowohl im Gymnasium als auch in der Fachmittelschule (FMS) angeboten werden. Dazu soll die Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen intensiviert werden. Im Rahmen eines regelmässigen Austauschs erhält die Kantonsschule Trogen dadurch klarere Vorstellungen über die Anforderungen der PH-Ausbildung und damit auch vertiefte inhaltliche Informationen über mögliche zusätzliche Angebote auf Stufe Gymnasium und Fachmittelschule. Geplant ist weiter, dass das vierte Ausbildungsjahr der FMS Pädagogik künftig an der Kantonsschule Trogen angeboten wird und die Fachmatura Pädagogik umfassend an der Kantonsschule Trogen erworben werden kann. Heute ist das nicht der Fall. Das vierte Ausbildungsjahr muss extern absolviert werden, die meisten Lernenden besuchen die Interstaatliche Maturitätsschule für Erwachsene St.Gallen/Sargans (ISME).

Kostenfolgen

In der nachfolgenden Tabelle werden die finanziellen Auswirkungen für die Umsetzung der vorgestellten Massnahmen aus dem Projekt «Strategische Optionen» dargelegt:



Strategische Optionen	2016	2017	2018	2019	2020
Total Projektarbeit	56'000	45'000	20'000		
Profilschärfung	93'000	131'000	133'000	126'000	111'000
Hausmatura FMS Pädagogik	61'000	120'000	120'000	120'000	120'000
Wohnmöglichkeit für Externe	30'000	30'000	-	-	-
Gesamtkosten «Strategische Optionen»	240'000	326'000	253'000	250'000	250'000

4. Finanzbedarf 2016

Für die Berechnung des Finanzbedarfs ist primär die erwartete Lernendenzahl massgebend. Diese wird multipliziert mit dem Preis pro Lernenden, welcher von Jahr zu Jahr aufgrund der Anzahl der geführten Klassen und Lerngruppen leicht variieren kann. Für das Gymnasium wird im Jahr 2016 mit insgesamt 17 Klassen gerechnet, bei der Fachmittelschule und der Berufsfachschule Wirtschaft je mit einer Klasse pro Jahrgang. In den abgebildeten Preisen pro Lernende ist die Umsetzung des Projekts «strategische Optionen» mit berücksichtigt.

Kosten pro Lernende	2012	2013	2014	2015	2016
Gymnasium	30'368	29'893	30'094	29'721	30'422
Berufsfachschule Wirtschaft	27'315	29'485	29'586	29'754	28'479
Fachmittelschule	26'010	22'437	21'205	21'376	20'281
Zehntes Schuljahr (bis Ende Juli 2014)	17'824	16'234	18'122		
Sekundarstufe I TWR	17'890	18'068	19'381	20'431	21'932

2016	Erwartete Lernendenzahl	Kosten pro Lernende	Finanzbedarf	Total
Gymnasium	360	30'422	10'951'884.00	
Berufsfachschule Wirtschaft	45	28'479	1'267'315.50	
Fachmittelschule	109	20'281	2'200'488.50	
Sekundarschule I TWR	129	21'932	2'818'210.60	
Total				17'237'898.60
Mensa Bruttoaufwand			867'939.68	867'940.00
Bruttoaufwand Total ¹⁾				18'105'838.60
Erträge (Schulgelder und übrige)				
Gymnasium			-498'136.55	
Berufsfachschule Wirtschaft			-105'610.14	
Fachmittelschule			-148'596.64	
Sekundarschule I TWR			-2'818'334.29	
Mensa			-732'000.00	-4'302'677.62
Globalkredit				13'803'160.98
			gerundet	13'803'100.00

Mit den Erträgen aus den Schulgeldern und übrigen Einnahmen von rund Fr. 4'302'677 können 31 % des Bruttoaufwandes gedeckt werden. Der Finanzbedarf für den Globalkredit vom Kanton beträgt Fr. 13'803'100.



In der aktuellen Rechnungslegung werden nebst dem Kantonsbeitrag auch Abschreibungen und Interne Verrechnungen ausgewiesen. Im Zusammenhang mit der Reorganisation der kantonalen Verwaltung wurde entschieden, dass der Globalkredit der Kantonsschule Trogen künftig mit einer einzigen Position in der Staatsrechnung abgebildet wird. Im Globalkredit von Fr. 13'803'100 sind auch Abschreibungen, interne Verrechnungen sowie die Kosten für die Umsetzung der strategischen Weiterentwicklung enthalten.

Globalkredit 2016	13'803'100
--------------------------	-------------------

5. Finanzbedarf 2017 bis 2020

Für die Planjahre 2017 bis 2020 ist von der nachfolgend aufgezeigten mutmasslichen Entwicklung der Schülerzahlen auszugehen.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gymnasium	375	383	389	393	381	360	350	350	350	360
Berufsfachschule Wirtschaft	52	44	40	38	40	45	45	45	45	50
Fachmittelschule	59	75	85	91	104	109	110	110	110	120
Total Mittelschule	486	502	514	522	525	514	505	505	505	530
Zehntes Schuljahr	16	20	10	10	0	0	0	0	0	0
Sekundarschule	170	173	158	150	134	129	130	120	120	130

Der Finanzbedarf für die Jahre 2017 bis 2020 basiert wesentlich auf den erwarteten Lernendenzahlen und der Anzahl an Klassen und Lerngruppen. Die Finanzplanwerte beinhalten ein Wachstum von jährlich 1 %. Darin enthalten sind sämtliche Kostenfaktoren, insbesondere auch die finanziellen Auswirkungen aus der strategischen Weiterentwicklung.

Finanzplanung Kantonsschule Trogen (Beträge in Fr. 1'000)	Budget 2016	FiPI 2017	FiPI 2018	FiPI 2019	FiPI 2020
Globalkredit	13'803	13'943	14'083	14'223	14'223
Veränderung zum Vorjahr		+1%	+1%	+1%	+1%

C. Antrag

Der Regierungsrat beantragt Ihnen, den Globalkredit 2016 der Kantonsschule Trogen von Fr. 13'803'100.-- und den Leistungsauftrag zu genehmigen.

Im Namen des Regierungsrates

sign. Matthias Weishaupt

sign. Roger Nobs

Matthias Weishaupt, Landammann

Roger Nobs, Ratschreiber

Beilage

Beilage 1 Globalkredit mit Leistungsauftrag 2016